

## DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

### **Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,**

das erste Juniwochenende steht voll unter dem Motto „60 Jahre Helmut-Just Stadion“ Krauschwitz und 10 Jahre Stadionfest. Ich finde es auch lobenswert, dass das Stadionfest des NSV, was um Eberhard Ladusch organisiert wird, sich mittlerweile auf viele breite Vereinsschultern verteilt. Die traditionellen deutsch-polnischen Staffelwettkämpfe der Grundschulen werden wieder einen gelungenen Auftakt des Festes darstellen bevor die mittlerweile 5. Auflage des Krauschwitzer Laufes um den „Niederlausitz-Cup“ und den Fürst-Pückler Pokal startet. Auch für die Kinder steht wieder ein vielseitiges Rahmenprogramm bereit und Angebote rund um den Fußball kommen an beiden Tagen nicht zu kurz. Dank des Kuchenbasars der KiTa Sagar und von deftigen Speisenangeboten anderer Anbieter wird die Versorgung nicht zu kurz kommen. Ein kleiner Höhepunkt wird sich gegen 14 Uhr aus der Luft anbieten. Eine polnisch-deutsche Fallschirmspringerstaffel wird versuchen in der Spielfeldmitte (je nach Windverhältnissen) zu landen. Am Sonntagnachmittag bildet die Familienvorführung von Hunden mit Angelika Reif einen unterhaltsamen Abschluss. Ich möchte schon jetzt den vielen fleißigen Helfern und Unterstützern dieser großen Veranstaltung in und für Krauschwitz für das großartige Programm einen großen Dank aussprechen. Da bleibt nur noch zu wünschen, dass das Wetter gut mitspielt und Sie als Gäste zahlreich erscheinen.

Von meinen früheren Ausführungen ist Ihnen sicher bekannt, dass die Gemeinde Krauschwitz gewillt ist, den Breitbandausbau für ein schnelleres Internet voranzutreiben. Hierzu wurde ein Fördermittelantrag gestellt, um die so genannte Wirtschaftlichkeitslücke zu schließen. Diese Wirtschaftlichkeitslücke ist der Betrag, den ein Telekommunikationsunternehmen aufbringen müsste, um in 5 Jahren alle Investitionskosten refinanziert zu bekommen. Da diese Investitionen in unserem ländlichen Raum aber nicht erwirtschaftet werden können, gibt der Freistaat Sachsen dafür Fördermittel im Rahmen der Ländlichen Entwicklung. Die Förderung der Wirtschaftlichkeitslücke in Höhe von ca. 350 T€ beträgt 90%. 10% müssen hierbei durch die Gemeinde Krauschwitz aufgebracht werden. In der letzten Maiwoche erhielt die Gemeinde Krauschwitz gemeinsam mit der Stadt Rothenburg den Fördermittelbescheid persönlich durch Herrn Staatsminister Frank Kupfer überreicht. In der nächsten Zeit werden wir jetzt wieder öfter mit dem Planungsbüro Innok@ zusammensitzen, um die weiteren Schritte bezüglich der Ausschreibung zu besprechen.

Die vergangenen Ratssitzungen waren hauptsächlich durch die Vergabe von Bauleistungen geprägt. Das betrifft sowohl das Feuerwehrgerätehaus in Klein Priebus als auch die Einbringung der Sole in die Erlebniswelt. Bezüglich des Feuerwehrgerätehauses kann berichtet werden, dass der Dachstuhl mittlerweile gerichtet wurde und nun die Eindeckung planmäßig voranschreitet. Die Bauleistungen sind schon fast alle vergeben, so dass eine planmäßige Fertigstellung des Neubaus Ende September sehr wahrscheinlich ist. Auch bei der Erlebniswelt geht es planmäßig voran. Die Solegradierwerkskonstruktion im Außenbereich der Erlebniswelt in der Nähe des Helmut-Just Stadions soll Anfang Juni errichtet werden.

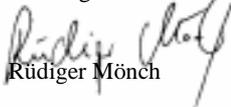
Im Juli ist daher die Inbetriebnahme realistisch. Auch im ehemaligen Ruheraum der Badehalle ist „Baulärm“ eingezogen. Dort wird derzeit der Fußbodenbereich durch das Baugeschäft Neumann & Co. entkernt und das künftige neue Solebecken eingeschalt. Derzeit laufen die Ausschreibungen für die Schwimmbadtechnik. Durch das Ingenieurbüro Dr. Ussath wurde zuvor ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt, um hier sachkundige Firmen in die Angebotseinholung einzubeziehen. Gerade die Thematik des Salzwassers bedarf bei der Erstellung der Anlage großer Erfahrung.

Schon seit einigen Monaten drückt uns der Schuh, wenn es um die Betreuung der KiTa Krauschwitz geht. In vielen Gesprächen mit der evangelischen Kirchengemeinde Krauschwitz, dem Jugendamt des Landkreises Görlitz und Elternvertretern hat sich herauskristallisiert, dass eine für alle Seiten zufrieden stellende Betreuung der Einrichtung nicht mehr gegeben ist. Ein Großteil der Eltern hatte uns zuvor mit einer Unterschriftenliste gebeten, zu prüfen, ob eine Rückübernahme durch die Gemeinde Krauschwitz möglich ist. Um an dieser Stelle mit den Gesprächen voranzukommen, hat der Gemeinderat in der letzten Ratssitzung mehrheitlich entschieden den Betreibervertrag mit der evangelischen Kirchengemeinde vorsorglich zu kündigen.

Für mich persönlich ist es aber wichtig, dass auch zukünftig eine christliche Wertevermittlung bei den Kindern ermöglicht wird. Bis Ende Oktober sollen jetzt Wege erarbeitet werden, wie es mit der Betreuung der Kita Krauschwitz weitergehen soll.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Monat Juni wird Ihnen in unserer Gemeinde allerhand Unterhaltung geboten. Der Veranstaltungskalender platzt fast aus allen Nähten. Seien es neben dem Stadionfest, das Piratenfest im FZZ Skerbersdorf, der Tag der offenen Feuerwehrtür in Krauschwitz/Ost, der Tag der offenen Gärten, das 5. Traktorenfest in Klein Priebus oder die Radausflüge im benachbarten Przewóz – für Jeden ist mit Sicherheit etwas dabei. Besuchen Sie diese schönen Veranstaltungen in unsere Gemeinde oder in der Region! Die Vereine und Veranstalter werden Sie gut unterhalten.

Ihr Bürgermeister

  
Rüdiger Mönch

### **Amtliche Bekanntmachungen**

Auslegung Vorschlagsliste Schöffenwahl 2013      Seite 3  
Ortsübliche Bekanntmachung über die Auslegung  
der Planunterlagen      Seite 3

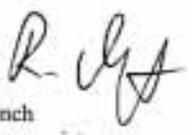
## Öffentliche Bekanntmachung der Auslegung der Vorschlagslisten für die Schöffenvahlen 2013

Die Bekanntmachung der Auslegung der Vorschlagsliste für die Schöffenvwahl 2013 erfolgt auf Grund des § 36 Abs. 3 Satz 2 Gerichtsverfassungsgesetzes unter dem Hinweis, dass die Vorschlagsliste an 5 Werktagen in der Zeit vom Montag, den 10.06.2013 bis einschließlich Dienstag, den 18.06.2013 im Gemeindeamt Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Straße 100, 02957 Krauschwitz, 1. Obergeschoss zu folgenden Zeiten öffentlich zur Einsicht ausliegt.

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 11.30 Uhr - 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 11.30 Uhr - 13.00 bis 18.00 Uhr

Gegen die Vorschlagsliste kann bis zum 26.06.2013 bei der Gemeinde oder dem Amtsgericht schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nicht aufgenommen werden durften oder nicht aufgenommen werden sollten (§ 37 GVG).

Krauschwitz, den 01.06.2013

  
Mönch  
Bürgermeister



### Ortsübliche Bekanntmachung über die Auslegung der Planunterlagen im wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben „Umbau/Neubau des Hochwasserschutzdeiches an der Lausitzer Neiße in der Gemeinde Krauschwitz, Ortsteil Sagar“

#### I.

Für das oben genannte Vorhaben führt die Landesdirektion Sachsen als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde auf Antrag der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree/Neiße, vom 27. September 2011 ein Planfeststellungsverfahren nach § 68 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) i. V. m. § 80 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) und § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) sowie den §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durch.

#### II.

Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens ist der Umbau und die Instandsetzung der Hochwasserschutzdeiche in der Ortslage Sagar zur Herstellung eines durchgängigen Schutzes bis zu einem Bemessungshochwasser HQ (100). Der Deich bietet bisher nur einen Schutz bis zu einem Bemessungshochwasser HQ (50). Die Maßnahme wird in den folgenden vier Teilabschnitten durchgeführt:

Neubau des Deiches in der verkürzten ortsnahen Trasse auf einer Länge von 300 m und dessen Anschluss an den Altdeich, vollständiger Abtrag des Altdeiches auf einer Strecke von 600 m, Einbau einer Stahlspundwand in den vorhandenen Deich auf einer Länge von 140 m sowie Errichtung einer Schutzmauer entlang der Ortsstraße „Unterdorf“ auf einer Länge von 170 m.

Das Planungsgebiet befindet sich im Landkreis Görlitz, Gemeinde Krauschwitz, Ortslage Sagar. Für das Bauvorhaben und die landschaftspflegerischen sowie naturschutzrechtlichen/-fachlichen Kompensationsmaßnahmen werden Flurstücke in der Gemeinde Krauschwitz, Gemarkung Sagar beansprucht.

#### III.

Die Planunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit vom

**Montag, den 10. Juni 2013 bis einschließlich Dienstag, den 9. Juli 2013,  
im Gemeindeamt Krauschwitz,  
Geschwister-Scholl-Straße 100, 02957 Krauschwitz, im  
Beratungsraum 1. OG**

während der Dienststunden:

Montag:	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr
Dienstag:	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr
Donnerstag:	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr

aus.

#### IV.

##### 1.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann gemäß § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das heißt

**bis einschließlich Dienstag, den 23. Juli 2013**

in der **Gemeindeverwaltung Krauschwitz,**

**Geschwister - Scholl - Straße 100,**

**02957 Krauschwitz,**

oder

**bei der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Str. 41,**

**09120 Chemnitz,**

**oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen**

**in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,**

**oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig,**

schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Es ist ausreichend, wenn die Einwendung bei einer der oben genannten Stellen **fristgemäß (Posteingang am 23. Juli 2013)** erhoben wird. Das Erheben von gleichlautenden Einwendungen bei jeder der oben genannten Stellen ist nicht erforderlich.

Die Einwendungen müssen in leserlicher Schrift erfolgen und den Vor- und Nachnamen sowie die volle Anschrift des Einwenders enthalten, unterschrieben werden und den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Bei Eigentumsbeeinträchtigungen sind möglichst die Flurstücknummern und Gemarkungen der betroffenen Grundstücke anzugeben.

Einwendungen per elektronischer Datenübermittlung genügen dem Schriftformerfordernis nicht und bleiben daher unberücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben auch vor Beginn der Auslegung erhobene Einwendungen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unter-

schriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 VwVfG). Es können ferner gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt bleiben, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Einwendungen wegen nachteiliger Wirkungen des Vorhabens können später nur nach §§ 70 Abs. 1 Halbsatz 1 i. V. m. 14 Abs. 6 WHG geltend gemacht werden (§ 128 Nr. 3 SächsWG).

3.

Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden in einem Termin erörtert (sog. Erörterungstermin), der vorher ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Diejenigen, die form- und fristgerechte Einwendungen erhoben haben, beziehungsweise bei gleichförmigen Eingaben der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 73 Abs. 6 Satz 3 und 4 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

4.

Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

5.

Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, für die Erhebung von Einwendungen und das Vorbringen von Äußerungen, die Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.

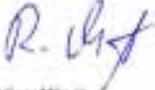
6.

Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

7.

Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Krauschwitz, den 01. Juni 2013

  
Rüdiger Mönch  
Der Bürgermeister



## **Ratssitzung**

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem

**18. Juni 2013  
um 18.00 Uhr, im Ratssaal statt.**

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Schaukästen.



## **Bürgermeistersprechstunde**

Zur Sprechstunde lädt der Bürgermeister nach Pechern in das „Heidestübel“ ein.

**Donnerstag, den 20. Juni 2013  
von 16.00 bis 18.00 Uhr**



## **Ortschaftsrat**

Die nächste öffentliche Beratung des Ortschaftsrates findet am

**Mittwoch, den 26. Juni 2013, um 19.00 Uhr**

in Skerbersdorf, Gasthaus „Zur Eiche“, statt.



## **Beschlüsse**

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz hat in seinen Sitzungen folgende Beschlüsse gefasst.

- |             |   |
|-------------|---|
| Nr. 19/2013 | über die Festlegung des Gemeinderatsmitgliedes nach § 51 Abs. 6 SächsGemO   |
| Nr. 20/2013 | über die Neubesetzung des Verwaltungsausschusses  |
| Nr. 21/2013 | zur Festlegung von Schlüsselprodukten   |
| Nr. 22/2013 | über die Vergabe von Bauleistungen im Ganzjahresbad Krauschwitz – Abbruch Beton-, Estrich- und Stahlbetonarbeiten sowie Rohrverlegungen |



**Gemeinderatsarbeit****Beschluss über Festlegung des Gemeinderatsmitgliedes nach § 51 Abs. 6 SächsGemO**

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt, dass Herr Mosmann die Vereidigung und Verpflichtung von Herrn Rüdiger Mönch als Bürgermeister vornimmt.

**Beschluss über die Neubesetzung des Verwaltungsausschusses**

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz bestellt in den Verwaltungsausschuss

- |                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| 1. Najork, Thomas    | 5. Wudi, Marlies     |
| 2. Petho, Udo        | 6. Marko, René       |
| 3. Lehnigk, Gabriele | 7. Scheppan, Andreas |
| 4. Rösler, Sven      | 8. Blümel, Johanna   |

Die Stellvertretung ver hinderter Ausschussmitglieder erfolgt in der Reihenfolge des Wahlergebnisses.

**Beschluss über die Festlegung der Schlüsselprodukte**

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz legt für die künftige produktorientierte Steuerung folgende Schlüsselprodukte fest:

1. Gebäude- und Liegenschaftsmanagement / Produkt 11.13.02
2. Bauhof / Produkt 11.16.03
3. Brandschutz / Produkt 12.61.01
4. Grundschule Sagar / Produkt 21.11.01
5. Mittelschule Krauschwitz / Produkt 21.51.01
6. Bibliothek / Produkt 27.20.01
7. Kindertagesstätten, Tagespflegestellen / Produkt 36.51.01
8. Einrichtungen der Wirtschaft und des Tourismus (insbes. BgA Schwimmbad) / Produkt 57.51.01
9. Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen / Produkt 61.11.01

**Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen im Ganzjahresbad Krauschwitz – Abbruch Beton-, Estrich- und Stahlbetonarbeiten sowie Rohrverlegungen**

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: **Baugeschäft Neumann & Co. GmbH**

**Görlitzer Str. 15, 02957 Krauschwitz**

zur Baumaßnahme „Schaffung von Bereichen zur Sole- und Salzanwendungen im Ganzjahresbad Krauschwitz“ mit dem Erbringen der Leistungen: Abbruch- Beton- Estrich- und Stahlbetonarbeiten sowie Rohrverlegungen und der Auftragssumme in Höhe von **81.420,80 €brutto**.

**MITTEILUNGEN****Hauptamt**

Information zu Seniorengenerationstagen

Wir weisen darauf hin, dass für Bürger die eine Übermittlungssperre beantragt haben, zu entsprechenden Jubiläen auch kein persönlicher Besuch durch den Bürgermeister oder Gemeinderäte erfolgt.

Strohbach  
Ltr. Hauptamt

**AMTSBLATT DER GEMEINDE KRAUSCHWITZ**

mit den Ortsteilen Sagar, Skerbersdorf, Pechern,  
Werdeck, Podrosche und Klein Priebus

**GEMEINDEAMT KRAUSCHWITZ**  
**GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 100**  
**02957 KRAUSCHWITZ**

**Telefon: 035771 5250 / FAX 035771 52517**

**E-mail: [post@gemeinde-krauschwitz.de](mailto:post@gemeinde-krauschwitz.de)**

**Internetadresse: [www.krauschwitz.de](http://www.krauschwitz.de)**

**Sprechzeiten:**

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag & Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

**Dienstzeiten:**

Montag - Donnerstag	07.00 - 12.00 Uhr
Montag & Mittwoch	13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

**Sprechzeiten Bürgermeister:**

Dienstag	13.00 -16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 -11.30 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Krauschwitz

Erscheinungstermin: monatlich Einzelpreis: 0,75 €

Foto Titelblatt: Gemeindeverwaltung, R. Mönch

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Krauschwitz, ist Bürgermeister Rüdiger Mönch oder sein Vertreter im Amt. Für den weiteren Inhalt der jeweilige Einreicher.

Redaktionsschluss: 20. des Vormonats (Verschiebungen werden bekannt gegeben).

Beitrags- und Anzeigenannahme per E-mail an:

[meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de](mailto:meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de)

## GLÜCKWÜNSCHE

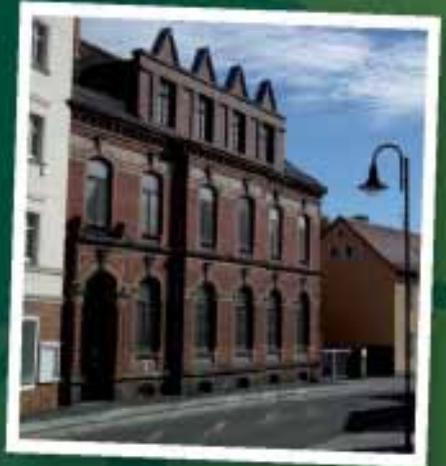


Herzliche  
Geburtstagsgrüße,  
verbunden  
mit allen guten Wünschen  
für persönliches Glück  
und Lebensfreude  
bei bester Gesundheit,  
übermitteln wir allen  
Geburtstagskindern  
des Monats und  
insbesondere den  
folgenden Jubilaren.

- Frau Annemarie Seidensticker  
am 03. Juni 2013 zum 85. Geburtstag
- Herrn Franz Stellberg OT Klein Priebus  
am 07. Juni 2013 zum 85. Geburtstag
- Frau Doloris Behr  
am 06. Juni 2013 zum 85. Geburtstag
- Herrn Manfred Schumann  
am 09. Juni 2013 zum 75. Geburtstag
- Herrn Horst Schwerdtner  
am 14. Juni 2013 zum 70. Geburtstag
- Frau Alice Trinks  
am 19. Juni 2013 zum 80. Geburtstag
- Frau Helga Gloyna  
am 23. Juni 2013 zum 75. Geburtstag
- Frau Hildegard Scholz OT Klein Priebus  
am 30. Juni 2013 zum 91. Geburtstag
- Frau Hannelore Nakoinz  
am 01. Juli 2013 zum 75. Geburtstag
- Herrn Werner Lange OT Skerbersdorf  
am 02. Juli 2013 zum 75. Geburtstag
- Herrn Manfred Richter  
am 02. Juli 2013 zum 85. Geburtstag



Noch wird gebaut...  
aber bald geht die Post ab.



Seien Sie  
dabei!  
Bewerben  
Sie sich als  
Mitarbeiter  
(m/w) für  
die Pflege  
im Betreuten Wohnen in der  
Alten Post Bad Muskau.



Mühlentalle 6 | 02943 Weißwasser | Tel. (03576) 2 18 20 | [www.pflege-kurort.de](http://www.pflege-kurort.de)

## SPORT & KULTUR & ANGEBOTE

### Termine

- 01.06. Erlebniswelt Krauschwitz, Kinderfest  
01./ 02.06. NSV Krauschwitz  
10. Stadionfest mit vielen Höhepunkten  
01.06. Angelverein Krauschwitz e.V.  
Vereinsangeln Bomkeschacht, 7 Uhr
- 08.06. Freizeitzentrum Skerbersdorf e.V.  
Piratenfest
- 08.06. Feuerwehr Krauschwitz/Ost  
Tag der offenen Tür
- 08.06. Landkreis Görlitz  
Sternradfahrt zum Bärwalder See
- 08./ 09.06. Fürst-Pückler-Region  
Tag der offenen Gärten
- 09.06. Station Junger Techniker Weißwasser  
Tag der offenen Tür, 14 Uhr
- 09.06. Modellsportclub Krauschwitz e.V.  
Regionale Jugendmeisterschaft, 10 Uhr
- 14.06. Ortschronisten, Treffen in Pechern, 18 Uhr
- 16.06. Przewóz, dt. - poln. Radfahrt durch die  
niederschlesischen Wälder, 10 Uhr

- 22./ 23.06. Traktorfreunde Klein Priebus  
5. Traktorentreffen
- 22./ 23.06. Modellsportclub Krauschwitz e.V.  
Seglerpokalwettkampf
- 28.- 30.06. Forest-Village-Ranch Walddorf  
18. Countryfest
- 29./ 30.06. Ottersweier  
22. Otterschwierer Dorfbachfescht
- 30.06. Podrosche  
dt. - poln. Radfahrt zum Countryfest, 10 Uhr
- 05.- 07.07. Weißkeißel, Dorffest
- 06.07. Schützenverein Krauschwitz e.V.  
Schützenfest
- 06.07. Kulturhaus Sagar, Sommernachtsparty
- 06./ 07.07. Waldeisenbahn Muskau  
Mittsommerdampf
- 07.07. FöVe Krauschwitzer Neißeland e.V  
Chorsingen in Podrosche, 14 Uhr



### Museum Sagar

Liebe Leserinnen und Leser,  
am Pfingstmontag war der Deutsche Mühlenstag. Unser Museum beteiligte sich daran mit einer verlängerten Öffnungszeiten und besonderen Angeboten rund um das Thema „Mühlen“.



Wir waren überrascht, dass trotz der relativ kurzfristigen Werbung für diesen Tag so viele interessierte Besucher den Weg zu uns fanden. Gut angenommen wurden die stündlichen thematischen Führungen durch Herrn Schneider. Zwei unserer Mitglieder, welche sich näher mit unseren Kleinmühlen beschäftigen, standen für interessierte Besucher bereit, um deren Fragen zu beantworten. Da auch das Wetter mitspielte, war es ein rundum gelungener Tag.

Man muss in diesem Zusammenhang mal auf die Mitarbeiter im Museum eingehen.

Erst in dieser Woche wurde eines unserer Vereinsmitglieder, wie schon so oft, gefragt, ob sie noch im Museum arbeitet und erntet dann großes Erstaunen, wenn sie sagt, dass sie ehrenamtlich arbeitet, und unter anderem viele notwendige Fahrten mit ihrem privaten Auto mit von ihr bezahltem Benzin erledigt. Die organisatorische Arbeit und die Vorbereitung und Durchführung solcher Tage werden zum großen Teil von den Vereinsmitgliedern erledigt. Wir haben zwar 1-Euro-Jobber und Bufdis, jedoch die Lenkung und Leitung des Museums wird von Vereinsmitgliedern unentgeltlich, heißt ehrenamtlich, in ihrer Freizeit betrieben.

Noch auf etwas andres möchte ich hinweisen. Es kommt immer mal wieder vor, dass unser Museum wegen Vermietung der

Aktionsscheune geschlossen ist. Wir möchten deshalb um das Verständnis der Besucher bitten, die an solchen Tagen vor verschlossener Tür stehen, weil sich beides im Sinne der Museumspräsentation nicht vereinbaren lässt.

E. Feuerriegel  
Förderverein Museum Sagar e.V.



### Radwanderungen beidseits der Neiße

Am 16. und 30. Juni finden geführte Radwanderungen beiderseits der Neiße statt. Ansprechpartner sind hierbei Klaus Nowotny (035891-35622) und Frau Jaworska (Bibliothek Przewóz 004868-3623821).

Der Teilnehmerbeitrag beträgt jeweils 5,-€

Tour am 16.06.2013:

Przewóz (Priebus) – Strazów (Groß Selten) – Lubartów (Qmälisch) – Wymiarki (Wiesau) – Mordkretschan – Wärsdubesser – Gozdnica (Freiwalldau) – Lipna (Leippa) – Jamno (Sichdichfür) – Pechofensee – Przewóz

Treffpunkt: Touristeninformation / Bibliothek Przewóz (Richtung Lipna), Abfahrt um 10.00 Uhr

Tour am 30.06.2013:

Podrosche – Steinbach – Niederspree – Walddorf / Countryfest – Podrosche (wenn möglich über Tränke)

Treffpunkt: Parkplatz Podrosche (Grenzbrücke), Abfahrt um 10.00 Uhr

Alfred Junge



### Bibliothek

Bibliothek hilft beim Strom sparen!

Am 5. Juni ist wieder der Tag der Umwelt. Bereits im Vorfeld hilft Ihnen jetzt Ihre Gemeindebibliothek Krauschwitz beim Stromsparen



Leihen statt Kaufen – auch das ist Umweltschutz  
Das Umweltbundesamt (UBA) stellt Bibliotheken ab sofort 500 Energiesparpakete zur Verfügung – mit dabei ist die Gemeindebibliothek Krauschwitz!  
Die Aktion erfolgt in Zusammenarbeit mit der No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz. Das Paket enthält neben einem Strom-Messgerät und einem Verlängerungskabel mit Ein-/Ausschalter eine

ausführliche Bedienungsanleitung und wichtige Informationen zum Energiesparen.

Dieses Paket können interessierte Bibliotheksnutzerinnen und

-nutzer ab sofort kostenlos ausleihen und damit die häuslichen „Stromfresser“ entlarven.

Denn Elektrogeräte wie Computer, Radios oder DVD-Spieler haben eines gemeinsam. Sie verbrauchen auch dann Energie, wenn sie ihre eigentliche Funktion nicht erfüllen: im Leerlauf, dem so genannten Standby-Modus. Diese unnötige Energievergeudung verursacht in deutschen Privathaushalten und Büros jährlich Kosten von mindestens fünf bis sechs Milliarden Euro. Vor allem ältere Geräte wie Kühlschränke, Waschmaschinen und Trockner verbrauchen meist unverhältnismäßig viel Strom. Daraus lässt sich allerdings nicht schließen, dass neue Geräte grundsätzlich sparsam mit Energie umgehen. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Modellen sind zum Teil recht groß. Der Energiekostenmonitor – ein Gerät zum Strom messen – bietet hierfür eine Lösung.

Starten Sie ihre persönliche Stromwende zum Tag der Umwelt am 5. Juni 2013. Im Angebot der Bibliothek finden sich auch weitere Medien zu den Themen Energiesparen und Klimaschutz. Die No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz publiziert Stromspartipps im Internet unter [www.Stromwen.de](http://www.Stromwen.de) – der aktuelle Tipp passend zum Projekt lautet „Leihen statt Kaufen“. Als Alternative zum Kauf trägt auch die Ausleihe von Büchern in Bibliotheken aktiv zum Klimaschutz bei - ein Buch kann von vielen Menschen gelesen werden. Das spart Ressourcen und schont ihren Geldbeutel. Deutschland hat eine sehr gute Präsenz von Bibliotheken – die „Gemeindebibliothek Krauschwitz“ freut sich auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr  
Dienstag: 10.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag: 10.00 – 18.00 Uhr

S. Hemmerling

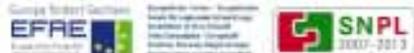
### **Polnisch-deutsches Chortreffen**

an der Kirche zu Podrosche am 07.07.2013

In Absprache der Gemeinden Krauschwitz und Przewóz wurde vereinbart, das Balthasarfest in Przewóz und ein Chortreffen in Podrosche im 2-jährigen Rhythmus durchzuführen. In diesem Jahr hat der Förderverein „Krauschwitzer Neißeland“ e.V. einen Fördermittelantrag über ein Ziel 3 – Projekt „Polnisch-deutsches Chortreffen in Podrosche“ gestellt. Neben dem Chortreffen soll auch eine Internetpräsentation des Fördervereins erstellt werden, die die Sehenswürdigkeiten, Gaststätten und Übernachtungsmöglichkeiten beiderseits der Neiße in deutscher und polnischer Sprache aufzeigt.

Das Chortreffen beginnt am 07.07.2013 um 14 Uhr an der Kirche zu Podrosche. Es werden die Chöre Krokus, Margaretki, Gemischter Volkschor „Eintracht“ Bad Muskau, Männergesangsverein 1845 Bad Muskau und Männerchor „Schlesische Schwälbchen“ Daubitz ihre Darbietungen vortragen. Für Getränke und Beköstigung ist ausreichend gesorgt. Bei regnerischem Wetter steht ein Zelt zur Verfügung. Über eine rege Teilnahme freuen sich beide Projektpartner.

Wenke Helbig  
Vorsitzende



**Kleinkläranlagen (vollbiolog.)**  
Beratung, Neubau, Nachrüstung  
sowie Betrieb und Wartung  
alles aus einer Hand



**Ingolf Reimann**

**Dienstleistungen**

03130 Jämlitz Mühlenweg 10a

Tel./Fax: 035771/55890 Funk: 0173/9827943

### **5. Klein Priebuser Traktorentreffen**



Die Klein Priebuser Traktorenfreunde laden ganz herzlich am 22. und 23.06.2013 zum 5. Traktorentreffen auf den Neißefestplatz ein. In Vorbereitung der Veranstaltung führt der Verein am 08.06.2013 von 9 – 12 Uhr Arbeiten auf dem Festplatz und an der Gerätetechnik durch. Über viele fleißige Helfer würde sich der Vorstand freuen. Wer im Verein mitarbeiten möchte, kann sich gern unter 0172/6453119 oder [Traktorverein@googlemail.com](mailto:Traktorverein@googlemail.com) melden.

#### **Samstag, 22.06.2013**

- 10.00 Eröffnung
- 11.30 Technikschaу mit Moderation
- 13.30 Technikvorführung von Land- und Forstmaschinen, Schauflügen, Kinder-Bauernolympiade  
Ausfahrt der Traktoren zum Marktplatz nach Przewóz (Polen)
- 19:00 Tanzveranstaltung mit Live Musik

#### **Sonntag, 23.06.2013**

- 09:00 Ausfahrt der Traktoren nach Podrosche
- 10:00 Bauernmarkt
- 11:00 Musikalischer Frühschoppen mit den Oberlausitzer Blasmusikanten
- 13:30 Technikvorführung von Land- und Forstmaschinen, Tiefbautechnik und Dreschmaschine
- 16:00 Verabschiedung der Aussteller

Silvio Mätzschke  
Vorsitzender

## SV Rot-Weiß Sagar

Billardsportler aus Sagar bereiten sich auf das 50-jährige Jubiläum vor

Das Sagar feiern kann ist bekannt. Die Vorfreude auf das 50-jährige Bestehen ist bei den Sportfreunden der Abteilung Billard groß. Dazu ist ein komplettes Festwochenende vom 14. bis zum 16. Juni 2013 in den Räumlichkeiten der Sportler auf dem Gelände der Grundschule in Sagar eingeplant. Eröffnet werden die Feierlichkeiten am Freitag, dem 14. Juni 2013, mit einer Festsitzung für die Vereinsmitglieder.

Am darauf folgenden Tag stehen sich fünf Mannschaften in einem kleinen Turnier gegenüber. Teilnehmer sind die Mannschaften aus Mulkwitz, Cottbus und Tschernitz und natürlich darf der Gastgeber aus Sagar nicht fehlen. Beginn dazu ist um 10.00 Uhr. Auch am Sonntag stehen wiederum die sportlichen Aktivitäten im Mittelpunkt diesmal stehen sich die Mannschaften Sagar II, Sagar III, Mulkwitz II, Tschernitz III und Krauschwitz I in einem freundschaftlichen Vergleich gegenüber.

Der Billardsport in Sagar besitzt eine lange Tradition.

Die Gründung erfolgte am 15. Juni 1963 im Kulturhaus Sagar in der damaligen Gaststätte. Gründungsmitglieder waren Helmut Fünfstück, Hans Smolka, Eberhard Noack, Siegfried Kubisch, Klaus Müller und Helmut Linke. Von diesen sechs Sportfreunden hat bis zum heutigen Tag Helmut Linke seinem Verein die Treue gehalten und ist immer noch sportlich aktiv. Die erste Spielstätte nach der Gründung befand sich in den Räumlichkeiten der oberen Etage des Kulturhauses. Es folgten weitere zwei Jahre in denen im Saal des Kulturhauses gespielt wurde, die Besonderheit in dieser Zeit bestand darin, dass bei anstehenden Tanzveranstaltungen die Billardtische stets beräumt wurden und tags darauf wieder in die alte Position gebracht und eingewogen wurden. Das bedeutete also auch jede Menge Arbeit. Der Umzug in das Nebenglass am Sportplatz stand an. Dort blieb man bis zur feierlichen Eröffnung der neuen Billardräume auf dem Gelände der Grundschule Sagar am 30. Oktober 1992.

Für die Fertigstellung leisteten die Sportfreunde mit Unterstützung der Abteilung Handball vom SV Rot-Weiß Sagar beachtliche 1700 Arbeitsstunden. Viele sportliche Aktivitäten wurden in dieser Zeit durchgeführt. Unzählige Kreis- bzw. Bezirksmeisterschaften wurden ausgespielt. Sagar stellte unter anderem die erste Pioniermannschaft im Bezirk Cottbus. Ein besonderer Höhepunkt war die Ausrichtung der 5. Deutschen Meisterschaften im Billardkegeln, im Juni 1995.



Das sollten nur einige Eckdaten sein, um die aktive Vereinstätigkeit in den fünf Jahrzehnten zu dokumentieren.

In dieser Zeit haben 97 Mitglieder die Billardschule von Sagar durchlaufen. Zurzeit sind in der Abteilung Billard 15 Sportfreunde aktiv. Jeweils am Donnerstag, ab 17.00 Uhr besteht für Neulinge die Möglichkeit, den Billardsport kennen zu lernen.

Die Sportfreunde um Abteilungsleiter Udo Schlammer freuen sich auf Euren Besuch am 15. und 16. Juni in den Räumen des Billardsports an der Grundschule Sagar.

Rene Thamm

## SCHULNACHRICHTEN

### Grundschule Sagar

Schall und Klang in allen Räumen

Unter oben genanntem Motto findet in diesem Schuljahr unser fächerverbindender Unterricht statt. Den Kindern wird in der Zeit vom 27.05. - 07.06.2013 Musik und deren "Zubehör" in vielen Variationen näher gebracht. Das Thema wird in jedem Unterrichtsfach aufgegriffen. Die Schüler werden zum Beispiel an Stationen oder im Werkstattunterricht Interessantes über Musikinstrumente, Musikrichtungen und musikalische Künstler erfahren, sie werden einfache Instrumente basteln oder malen und viel singen. Ein Höhepunkt wird am 04.06. die Aufführung einer Kinderoper in unserer Turnhalle sein. Wir bedanken uns beim Förderverein der Grundschule, der diese Aufführung materiell unterstützt. Des Weiteren wird am 07.06.2013 der große Elternabend stattfinden. Die Schüler aller Klassen üben in den zwei Wochen ein kurzes Programm zu unserem Musikthema ein, mit dem sie ab 17 Uhr im Kulturhaus Sagar ihre Eltern und Großeltern erfreuen wollen, die dazu schon einmal herzlich eingeladen sind.

Katrin Jurk  
Lehrerin

## KINDERBETREUUNG

### Kita „Spatzennest“

65 Jahre Kindergarten in Sagar

Unsere Festwoche startete am 6. Mai mit einer Wanderung in den Wald und einem anschließenden Picknick.

Danach veranstalteten wir tolle Spiele. Es gab ein Waldquiz, einen Hasenwettlauf, eine Jägerstaffel, man konnte Tiere erspähen, Früchte sammeln und Spuren zuordnen.

Der Waldarbeiter sägte mit der Motorsäge, die Kinder probierten dies erfolgreich mit einer Handsäge aus. Zuletzt brachte Herr Glona unsere selbstgebauten Nistkästen an zwei Bäumen an.

Das beliebte Puppentheater „Hänsel und Gretel“ bildete am Dienstag den Auftakt. Am Nachmittag stellte sich der Hundesport Weißwasser mit interessanten Dressuren vor.

Mittwoch spielten wir wie früher. „Gummihopse“, „Blinde Kuh“ oder „Der Plumpsack geht rum“ bereiteten allen viel Spaß. Um 15 Uhr aßen wir am Lagerfeuer Stockbrot sowie Kartoffeln und Quark.

Ein Radaumzug mit Lärminstrumenten durch Sagar beendete die Feierlichkeiten.

Wir möchten uns recht herzlich bei Frau Vetter, Frau Glona, Herrn Glona, Frau Vogel, der Hundestaffel WSW und Frau Peschke für die Unterstützung bedanken. Außerdem vielen Dank für den Gutschein der Erlebniswelt Krauschwitz! An alle Eltern geht auch ein großes Dankeschön für ihr Engagement in der Festwoche sowie der Mama-Papa-Wochen.



#### Deutsch-polnische Begegnungen im März und April

Am 19. März kam die polnische Begegnungsgruppe aus Przewóz zu uns in den Kindergarten und wir erlebten einen lustigen, aufregenden Vormittag. Nach dem Motto "Platz ist in der kleinsten Hütte", frühstückten, statt der sonst 25 Kinder, nun insgesamt 40 Kinder mit ihren dazugehörigen Erzieherinnen in der großen Gruppe. Nach dem Frühstück teilten wir die Kinder in drei Gruppen und es begannen verschiedene Aktionen. Eine Gruppe leitete unser Polnischlehrer Robert. Er forderte die Kinder, bei verschiedenen Kennenlernspielen auf, sich nicht nur schnell zu bewegen, sondern auch in deutscher und polnischer Sprache zu antworten. Die zweite Gruppe bastelte und die dritte Gruppe experimentierte mit Wasser. Nach dem gemeinsamen Spielen auf dem Spielplatz wurde Mittag gegessen und die polnische Gruppe fuhr nach Hause.



Am 12. April war eine gemeinsame Wanderung von Sagar nach Krauschwitz, mit dem Ziel Erlebnisbad, geplant. Da unsere polnischen Freunde kurzfristig absagten, wanderten wir alleine dorthin. Das Wetter war uns wohl gesonnen und wir machten mehrmals Rast um uns zu stärken und ein Lied zu trällern. Das Schwimmbad war ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Ausgelassen tobten und planschten wir im Whirlpool, Schwimmerbecken, Außenbecken und auf der Riesenrutsche. Danach hatten alle Hunger und bekamen Pommes und ein leckeres Eis. Mit dem Bus ging es wieder in die Kita zurück. Solche Tage könnte es jede Woche geben, sagten die Kinder :-).



Am 16. April starteten wir eine Exkursion nach Weißwasser in den Tierpark. Eingeladen waren nun die Partner aus Lipna, Piotrów und Przewóz. Wir fuhren gemeinsam mit 58 Kindern und 10 Erziehern mit dem Bus bis Weißwasser.

Im Tierpark angekommen stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Picknick. Nun konnte die Exkursion starten.

Viele Tiere wurden bewundert und bestaunt. Besonders niedlich waren die vielen kleinen Zicklein, die wir auch streicheln durften. Luchs, Bär, Stockente und Hängebauschwein werden den Kindern noch lange in freudiger Erinnerung bleiben. Die Zeit verging wie im Fluge und so machten wir uns auf den Weg zum großen Spielplatz, wo wir auch unser Mittagessen einnahmen. Nachdem Hunger und Durst gestillt waren, konnten die vielen Spielgeräte ausprobiert werden. Sichtlich erschöpft, fuhren wir gemeinsam mit dem Bus wieder in die Kitas zurück.

Alles war gut organisiert und klappte reibungslos. Ein gelungener Ausflug der allen Spaß machte.

Bettina Hieke  
Erzieherin



#### Frühlingsfest des Hortes

Am 26. April wanderten die Hortkinder mit selbstgezeichneten Landkarten auf dem Radwanderweg in den Wald.



Dort begrüßte uns der Förster Herr Kruner. Er hatte mit seinem Team sechs Stationen vorbereitet, die es zu durchlaufen galt. Großen Spaß bereitete den Kindern der Lauf mit dem



Hirschgeweih, dass man sich vor die Brust hielt und so eine markierte Strecke bewältigte. Bei der zweiten Station mussten zehn Dinge gefunden werden, die nicht in den Wald gehören.

Die Baumscheibenraupe und der Holztransport erforderten Kraft und Schnelligkeit.

Zuletzt erfuhren wir viel Wissenswertes über die Schichten des Waldes

und über Holzarten. Mehrere Baumpuzzles galt es bei der letzten Station zusammenzufügen. Die Zeit verging viel zu schnell.

Ein leckerer Imbiss bildete den Abschluss unseres Waldfestes. Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Kruner, Frau Friedrich, der Praktikantin Linda, Frau Herwy und Frau Schlammer für diesen erlebnisreichen Nachmittag bedanken.

## Muttertag

Am 15. Mai waren die Muttis der Hortkinder zu einer Muttertagsüberraschungsfeier in das Kulturhaus Sagar eingeladen. Um 16 Uhr begann unser Programm mit der Vogelhochzeitsaufführung der Klasse 1. Wir bedankten uns persönlich bei der Oma von Lars Drogoin für die herrlichen selbst genähten Kostüme. Anschließend erklangen mehrere Lieder, ein lustiges Gedicht, Musikstücke auf dem Keyboard und der Flöte. Den Abschluss bildete ein cooler Tanz der Klasse 3. Von den Muttis, die sich selbstgebackenen Kuchen und Kaffee schmecken ließen, gab es großen Applaus. Zuletzt überreichte jedes Kind der Mutti ein kleines Geschenk.

Kinder und Erzieherinnen

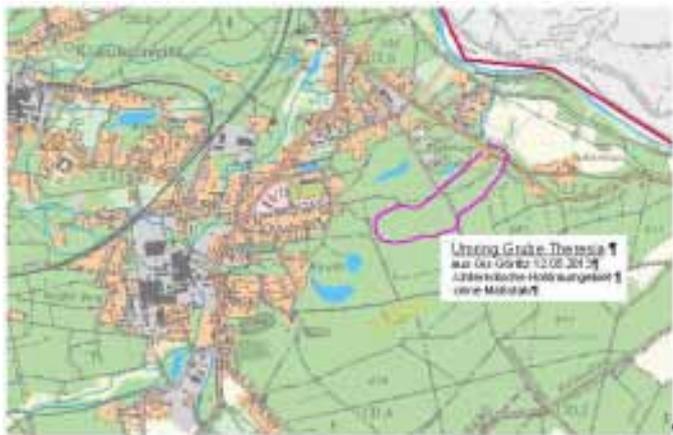


## HINWEISE & ALLGEMEINES

### Arbeitskreis Eiszeitdorf

Die Grube Theresia in Krauschwitz

Die Braunkohlegruben in Krauschwitz befinden sich im südöstlichen Teil des Muskauer Faltenbogen. Hier finden wir die für dieses Gebiet die typische gestauchte und aufgeschuppten Ablagerung aus der Wirkung des Eisvorstosses der Elsterkaltzeit, der dieses Gebiet nachhaltig geprägt hat.



Umring Grube Theresia

Das gilt für die Braunkohle und die sie begleitenden Minerale wie Alaunton und Glassand.

Die Grube Theresia wurde betrieben von 1890 bis 1926 (Schossig, Braunkohlenbergbau auf dem Muskauer Faltenbogen, 2006) durch die Keulaer Eisenhüttenwerke AG. Der Abbaubereich erstreckte sich beginnend an der Uferstraße von Krauschwitz nach Sagar auf ca. 700 m Länge in südwestlicher Richtung und auf einer Breite von ca. 120 – 140 m, die Fläche des Grubenfeldes umfasst ca. 12,5 ha (www.gis Görlitz).

Der Abbau entwickelte sich aus dem Bereich der späteren Ziegelei Theresia in südwestlicher Richtung. Die untertägigen Strecken wurden 1890/91 hier aufgefahren. Der Abbau wurde in dieser Richtung weitergeführt.

Nach den bergamtlichen Dokumentationen wurden ca. 1440 m Strecken (Sächsisches Oberbergamt Freiberg, Bergschadenskundliche Analysen 1976 und 1991) unter Tage aufgefahren. Diese wurden entsprechend dieser Dokumentationen teilweise gesichert.

Der Abbau der steil gestellten Lagerstätten erfolgte durch das Auffahren von Strecken, die entsprechend gesichert wurden und aus den die Kohle abgefördert wurde. Erreichte diese Strecke den Bereich des Endes der Lagerstätte, die aus der Erkundung bekannt war, wurde der Vortrieb eingestellt. Nun begann man rückwärts die Sicherung der Strecke auszubauen und den Abbau im Pfeilerbruchbau.

Neben dem eigentlichen Abbau der Kohle waren weitere technischen Maßnahmen zur Betriebsicherung erforderlich. Es war notwendig weitere Schachtanlagen zu errichten. Neben der eigentlichen Förderung mussten die unter Tage beschäftigten Arbeiter mit Frischluft versorgt werden. Dazu wurden Schächte für die Luftzuführung angelegt. Bedingt durch das aus dem Kohleflöz und dem Deckgebirge zulaufende Wasser mussten weitere Schächte für die Wasserableitung errichtet werden. Innerhalb der Grube Theresia gab es für alle Gewerke zusammen 10 Schächte.

Die Abförderung der Kohle erfolgte über Förderschächte, die die abgebaute Kohle an die Tagesoberfläche förderten.

Im Bereich unmittelbar westlich der späteren Ziegelei Theresia erfolgte die Verladung der Kohle und über die 630 mm Werkbahn der Eisenhüttenwerke wurde diese dem Verbraucher zugeführt.

In der Erläuterung zur geologischen Karte Muskau von 1928 (F. Kaunhofer; Preußische Geologische Landesanstalt) wird die Förderung aus der Grube Theresia für das Jahr 1924 mit 24.000 t Kohle angegeben.

In 1926 erschöpfte sich der wirtschaftlich gewinnbare Teil der Braunkohle, so dass diese Grube von den Eisenhüttenwerke AG geschlossen wurde.

(wird fortgesetzt)

Ralf Sahre  
Arbeitskreis Eiszeitdorf



**Mit Lust und Liebe (6)**

Kirschblüte und Gartendusche

Die Blumen des Frühlings blühen und dazu feiern wir wie in Japan das Kirschblütenfest. Die Sonne steht höher und die Temperatur erreicht die Sommertage (25 ° C). Ich denke an die Hitze des Sommers und baue eine Gartendusche. Angelika bringt auf die Gartenschaukel ein Schilfdach an. Für unseren offenen Gartentag. „Lust am Garten“ sind wir gut gerüstet. Im Gartenfernseher ist unser Termin zu sehen.

**Wir öffnen unseren Garten  
am 8. Juni von 14.00 – 18.00 Uhr.**

Die Keramiken von Angelika sind engelhaft.



Wir würden uns über ihren Besuch in unserem Garten freuen.

Angelika und Wilfried Mätzig



**Kirchengemeinden Krauschwitz  
und Podrosche – Pechern**

Liebe Leser,  
Länder, Menschen, Abenteuer. Das Reisetagebuch des Apostels Paulus und seiner Reisegefährten ist spannend zu lesen. In Lystra im Landstrich Lykaonien zum Beispiel ereignet sich Folgendes: Paulus heilt nach erfolgreicher Predigt und nach

dem Vorbild Jesu einen gelähmten Mann. Dessen Beine stehen nun nicht mehr still, er springt auf und rennt umher. Das Wunder führt unter den Einwohnern von Lystra zu einer Art Massenhysterie; sie halten den Wundertäter Paulus und seinen Komplizen Barnabas für Götter in Menschengestalt, und wollen gleich Opferfest feiern. Die Prediger haben alle Mühe, sich der Huldigungen zu erwehren und die Begeisterung in andere Bahnen zu lenken. Für lange Diskussionen ist es jedenfalls zu spät. Es heißt im Reisebericht des Lukas: „Als Paulus und Barnabas hörten, zerrissen sie ihre Kleider und sprangen unter das Volk und schrien: ‚Ihr Männer, was macht ihr da? Wir sind auch sterbliche Menschen wie ihr und predigen euch das Evangelium, dass ihr umkehren sollt von diesen falschen Göttern zu dem lebendigen Gott, der Himmel und Erde gemacht hat. Denn ‚Gott hat sich schon immer als euer Wohltäter gezeigt: Er gibt euch Regen und lässt die Ernte reifen; er gibt euch zu essen und erfüllt eure Herzen mit Freude.‘“ (Apg. 14,17)

Folgen wir heute seinem Hinweis, würden wir sagen: Schaut euch doch mal um, jetzt im Juni - die Kirschen werden reif und rot, der Spargel wächst, aus Gras wird Heu und aus Obst Kompott. Die Tage werden länger, die Sonne wärmt, das Leben findet wieder draußen statt, Glühwürmchen leuchten an lauschigen Abenden den Weg zum nächsten Gartenfest. Ihr lebt inmitten dieser Wunderwelt, ja von diesen Wundern, und jede Freude, die ihr empfinden könnt, ist ein Funke dieser göttlichen Lebendigkeit. Begreift und nehmt euer Leben in diesem Monat einmal als das, was es ist: ein Geschenk aus Gottes Hand.

Einen schönen Juni-Monat wünscht Ihnen  
Pfarrer Michael Jahn  
mit dem gemeinsamen Gemeindegemeinderat

**Gemeindeveranstaltungen:**

Gemeinde-Treff „Werdeck“ Mittwoch, 20.06. um 14:30 Uhr  
bei Frau Ebert, Werdeck, Königshügel

Senioren: AUSFLUG am Dienstag, 11.06.

Kremserfahrt nach Daubitz und Walddorf

(Einzelheiten bitte im Pfarrhaus erfragen)

Hausbibelkreis - montags 19:30 Uhr bei Familie Bartsch,  
Kornblumenweg 67, Krauschwitz

Hausbibelkreis 2 (Pfarrhaus) - donnerstags 19:30 Uhr

Benefiz - Konzert Orgel und Flöten

am 30. Juni um 16 Uhr in unserer Krauschwitzer Kirche

Gebet für unsere Gemeinde, unsere Kirche und die Welt

Dienstag, den 04.06., 18:30 bis 19:15 Uhr in der Kirche

Hausbibelkreis in Klein Priebus, donnerstags 10:00 Uhr

bei Frau Albert, Podroscher Straße – nach Absprache

Kirchenchor - donnerstags 19:30 Uhr

Posaunenchor - freitags 19:00 Uhr

**Kinder und Jugendarbeit**

Miniclub Krauschwitz Samstag, 08.06., 09:30 Uhr  
im Gemeindehaus

Kinderstunde Klein-Priebus Samstag, 15.06., 09:30 Uhr

Konfirmanden Samstag, 15.06., 09 - 12 Uhr

**Angebote des CVJM:**

„Krabbelgruppe „Die Weltentdecker“

für Kinder von 0 – 3 Jahren mit Begleitperson

donnerstags 9:15 – 10:15 Uhr im Gemeindehaus

Jungchar montags, 16:30 Uhr

Teenietreff montags, 18:00 Uhr

Bibeltreff sonnabends, 20:00 Uhr

Paddelcamp vom 21.06. bis 23.06.2013

Am 13. Juli findet zum ersten Mal „Abenteuerland Kirche“ statt. Eingeladen sind alle Kinder von 7-13 Jahren. Wir beginnen 10 Uhr mit Liedern und einer Bibelarbeit für Kinder, essen gemeinsam Mittag und vertiefen unser Thema anschließend in Workshops. Mit dem Kaffeetrinken (ab 15 Uhr) gehen wir dann in das Sommerfest des CVJM Krauschwitz e.V. über. Hier können wir unsere Workshop-ergebnisse vorstellen. Außerdem werden wir eine kleine Rück- und Vorschau über die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien in unserer Gemeinde und im CVJM halten. Mit leckerem Essen vom Grill und Lagerfeuer werden wir unser Fest beschließen. Weitere Informationen folgen noch gesondert. Infos auch unter: [www.cvvm-krauschwitz.de](http://www.cvvm-krauschwitz.de)



### Zusammenkünfte

Jehovas Zeugen aus dem Bereich der Gemeinde Krauschwitz laden zu ihren Zusammenkünften ein

Ort: Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Bärenstr. 3 in 02943 Weißwasser

Beginn: Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr

Themenübersicht:

Fortlaufende Bibelbetrachtung von Bibelbuch Ev. „Johannes“ Kap. 17 bis Apostelgesch. Kap. 10

- Inhalt, Hintergrund, Prophetie -

• Hintergrundinformationen zum Bibelbuch „Jeremia“

a) Jeremias Gebetsleben – er suchte Jehova im Gebet

b) Jeremia eignete sich Erkenntnis über Gott an

c) Fragst auch du jeden Tag: „Wo ist Jehova?“?

d) Jehova leitet seine Diener durch „Hirten nach seinem Herzen“

e) Hirten bieten der „Herde“ geistigen Schutz und Hilfe

Kurzvorträge - Dialoge:

- Warum sollten wir nicht „der Menge... nachfolgen“ ?

- Worin bestehen die künftigen Segnungen, die sich aus dem Lösegeld ergeben?

- Was ist erforderlich, um für immer Nutzen aus dem Lösegeld zu ziehen?

- Was muss jemand tun, damit Jehova ihn „kennt“?

- Warum gleichen die Gedanken vieler Menschen „giftiger Luft“?

Am 27.06. und am 30.06. keine Zusammenkünfte!

Öffentliche Vorträge (Predigten) - jeweils Sonntag 9.30 Uhr

• 02.06. - „Bist du immer ganz Ohr?“

• 09.06. - „Vertiefe dein Verhältnis zu Gott“

• 16.06. - „Eine gute Botschaft für jede Nation, jeden Stamm und jede Zunge“

• 23.06. - „Hegst du Groll oder vergibst du?“

Anschließende Themenbesprechung auf der Grundlage der Zeitschrift „Der Wachturm“

„Den großen Namen Jehovas ehren“

„Bibellesen zählt sich aus“

„Gottes Wort – gut für dich und für andere“

„Vergewissert euch der wichtigeren Dinge“

G. Schneider



### Freiwillige Feuerwehr - Partnerschaft



Im Rahmen des Ziel 3 – Projektes übten am 27. April 20 Kameraden der Krauschwitzer und Przewózer Feuerwehren, um sich an den Rettungsgeräten Schere und Spreizer fachkundig ausbilden zu lassen. Am Vormittag wurde im Schulungsraum der Feuerwehr Pechern der theoretische Unterricht durchgeführt. Am Nachmittag ging es dann zwei Kfz zu Leibe. In aller Ruhe wurde den Kameraden erklärt, wie die Rettungsgeräte bedient werden, um einen Verletzten behutsam aus einem verunfallten Kfz zu bergen. Eine sachkundige Übersetzung wurde durch die Dolmetscherin Barbara Pellart aus Klein Priebus gewährt.



Anlässlich des 19. Deutsch – polnischen Brückentreffens in Podosche / Przewóz am 30. April fand das traditionelle Volleyballspiel in der Przewózer Turnhalle statt. In diesem Jahr gewann die polnische Vertretung mit 3 : 1 Sätzen.



Anschließend begaben sich zahlreiche Besucher des Treffens mit brennenden Fackeln nach Podrosche, um das am Neißeufer aufgetürmte Hexenfeuer zu entfachen. In Begleitung der Feuerwehren von Przewóz und Klein Priebus und der Polizei war die Sicherheit gewährleistet.



Während der feierlichen Übergabe des Feuerwehrfahrzeuges an die Gemeindefeuerwehr Przewóz am 04. Mai 2013 wurden auch Krauschwitzer Kameraden im Kulturhaus Przewóz geehrt. Gemeindefeuerwehrleiter Holger Liermann (rechts) und Ortswehrleiter Jürgen Hänchen (links) erhielten von Bürgermeister Klisowski für Verdienste im polnischen Feuerwehrwesen die Ehrenmedaille in Bronze.



Stolz präsentieren die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Przewóz ihr neues Einsatzfahrzeug, das im Rahmen des Ziel 3 – Projektes „Schützen, Löschen und Retten ohne Grenzen“ angeschafft wurde. Bei großen Feuerwehreinsätzen wird dieses Fahrzeug auch in Deutschland zum Einsatz kommen.



In jedem Jahr findet am 2. Maiwochenende der Feuerwehrwettkampf auf dem Sportplatz in Przewóz statt. Im Feuerwehrstaffellauf und Löschangriff belegte die 9-köpfige Krauschwitzer Vertretung einen guten fünften Platz. Bürgermeister Klisowski und Gemeindefeuerwehrleiter Cieplej dankten den Kameraden für ihre Teilnahme.

Allzeit Gut Wehr – Rüdiger Mönch - Bürgermeister




Für Groß  
und Klein

Tag der offenen Tür

08. Juni 2013 ab 15:00 Uhr

auf dem Feuerwehrgelände in der Ebertstr. 6

Feuerwehr erleben – Feuerwehr anfassen

Es erwarten Euch: - eine Hüpfburg  
- Stockbrot vom Feuer  
- Bratwurst vom Grill  
- Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto  
- Technikschaу  
- uvm.

Die Freiwillige Feuerwehr Krauschwitz/Ost lädt Sie herzlichst ein.




### Anglerverein „WSW e.V.

Aus gegebenem Anlass weist der Gewässerwart alle Hundebesitzer darauf hin, dass im Vereinsgewässer (D06-137, Gemarkung Gablenz, Siedlungssee) das Baden für Hunde grundsätzlich erlaubt ist. Hingegen ist die Verwendung von jeglichen Reinigungsmitteln bzw. Chemikalien für die Pflege der Tiere und Sonstig **untersagt**. Das Einbringen solcher Substanzen in das Gewässer kann nachhaltig zur Schädigung von Pflanzen, Fischen und anderen Tieren führen.

Vermeehrt wurde die Verunreinigung der Uferbereiche mit Gartenabfällen, Hausmüll u.ä. festgestellt.

Hiermit wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass vorgenannte Zuwiderhandlungen bei bekannt werden künftig zur Anzeige gebracht werden.

Gewässerwart

AV „WSW e.V.“ im Anglerverband „Elbflorenz DD e.V.“

## Mit dem Bürgermeister unterwegs



Touristisch geht es an der Neisse vorwärts. Im Rahmen des Ziel 3 – Projektes „Abenteuer Neisse“ entsteht derzeit der Neißehafen Sagar. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen den Landkreisen Görlitz und Żary. Demnächst ist noch eine entsprechende Beschilderung vorgesehen, um die Wassersportler auf die Neißehäfen hinzuweisen. Weitere Neißehäfen sollen noch in Pechern und Klein Priebus entstehen.



Nach der feierlichen Übergabe der Sporthalle fand am 03. Mai das Schulfest statt. An vielen Ständen präsentierten die Schulklassen liebevoll alles rund um einen Bauernmarkt. Der stellvertretende Schulleiter Herr Seidel konnte während der Veranstaltung zahlreiche Gäste mit Stolz durch die neue Sporthalle führen. Auch zahlreiche Vereine und Freizeitsportler nutzen derzeit die neue Einfeldhalle.



Der Förderverein „Krauschwitzer Neißeland“ e.V. weihte im vergangenen Jahr die Walderlebnisschutzhütte „Alte Oberlausitzschanze“ im Rahmen des Walderlebnistages ein. In diesem Jahr fand am 05. Mai an gleicher Stelle ein Waldmusikfest „Unter Bäumen“ statt. Zahlreiche Besucher folgten bei schönem Frühlingswetter begeistert den Oberlausitzer Blasmusikanten, den Chören Krokus und dem Gemischten Volkschor „Eintracht“ Bad Muskau sowie der Jagdhornbläsergruppe Muskauer Heide.



Am 11. Mai feierte unser Pfarrer Michael Jahn seinen 60. Geburtstag. Zahlreiche Gäste waren seiner Einladung in das Gemeindehaus in der Kirchstraße gefolgt. Ich überbrachte ihm im Namen der Gemeinde Kauschwitz als auch persönlich die besten Glückwünsche und signalisierte seitens der Gemeinde auf eine gute Zusammenarbeit.

